

# Heiden – Eine zufriedene Gemeinde?

Im Auftrag des Gemeinderates führten Studenten der FHS St.Gallen eine Publikumsbefragung durch

Vier Studenten der Hochschule für angewandte Wissenschaften fühlten den Puls der Heidener Bevölkerung. Ziel der Umfrage war es, die Zufriedenheit der Einwohnerinnen und Einwohner zu ermitteln. Dies ermöglicht der politischen Gemeinde Heiden, ein Gesamtbild aus Sicht der Bevölkerung zu erhalten.

(Mitg.) Insgesamt schneidet Heiden gemäss Umfrage mit dem Prädikat «gut» ab. Natürlich gibt es in den einzelnen Bereichen unterschiedliche Beurteilungen.

## Gemeinderat

Zur Frage, wie gut der Gemeinderat über die Beschlüsse und Geschäfte informiert, kann folgende Aussage gemacht werden: Mehr als zwei Drittel der Befragten sind mit der Informationspolitik zufrieden und stufen die Wichtigkeit als hoch ein. Über den Anlass «Gemeinderäte im Gespräch» sind sie allerdings geteilter Meinung. Nur gerade 29 Prozent erachten ihn als wichtig.

## Gemeindeverwaltung

Wichtigstes Kriterium für die Einwohnerinnen und Einwohner bezogen auf die Gemeindeverwaltung ist eindeutig die Erreichbarkeit der Mitarbeitenden. Diese wird gemäss Umfrage nicht ganz erfüllt. Dem ist jedoch anzufügen, dass weniger als die Hälfte der Befragten gewusst hat, dass Termine auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten vereinbart werden können.

## Lebensqualität

Mit der Lebensqualität sind die Bewohner von Heiden grundsätzlich sehr zufrieden. In diesem Bereich wurden die Personen über Angebote wie Freizeit, Gesundheit, Konsum, öffentlicher Verkehr, Naturpflege und die öffentlichen Aufgaben befragt worden. Hier schneidet die Gemeinde mit ihrem breiten Angebot äusserst gut ab.

## Projekte

Im Weiteren wurden die ausgewählten Personen über laufende Projekte befragt. Als wichtigstes Projekt wurde die «professionelle Jugendarbeit» genannt,

die den Befragten am meisten am Herzen liegt. Laut Umfrage würde die Realisierung dieses Projekts die Lebensqualität noch steigern.

Dem Projekt «komfortable Busumsteigeanlage» und der Sanierung des Kursaals wurde ebenfalls Priorität eingeräumt. Auffallend ist jedoch, dass die Befragten kaum bereit sind, für die anstehenden Projekte eine – wenn auch nur leichte – Steuererhöhung in Kauf zu nehmen.

## Gesamteindruck

«Die Ansprüche der Einwohnerinnen und Einwohner von Heiden an die öffentliche Hand und an die Lebensqualität im Dorf sind sehr hoch», bilanziert die Projektgruppe. Heiden ist laut Umfrage ein Ort, an dem man sich wohl fühlen will. Dies ist bedingt durch die schöne Lage über dem Bodensee, die typische Landschaft des Appenzellerlandes und durch die wenigen Beeinträchtigungen wegen Flug- oder Autoverkehr. Die Beurteilung der Gesamtzufriedenheit mit der Lebensqualität ist sehr hoch.

Die Gemeinde ist mit einer breiten Infrastruktur ausgerüstet und macht viele Angebote, angefangen bei Kultur, Gastronomie, Gesundheitswesen bis hin zum eigenen Freibad. Trotzdem hat die Bevölkerung nicht den Eindruck, dass die politische Gemeinde genügend innovativ ist. Ein wesentlicher Grund kann sein, dass in letzter Zeit politisch bedingt in Heiden kaum gebaut werden konnte, und nicht wenige der befragten Personen gaben an, dass die Umsetzung einiger Projekte (vor allem eines neuen Sportplatzes) zu lange dauere.





Sie führten die Befragung durch: Christoph Derksen, Benjamin Schmid (Projektleiter), Seraina Heis und Roland Gubser (von links). (Bild: zVg)